



So sollte Ihr Praktikumsbericht aussehen

- **Der Bericht besteht aus drei Teilen:**
 - o den wichtigsten Eckdaten zum Praktikum im Unternehmen
 - o dem eigentlichen Praktikumsbericht (mit verschiedenen Kapiteln) und
 - o dem Praktikumszeugnis.
- **Formalia:** ca. 5–6 Seiten (ohne Deckblatt); Deckblatt mit Titel, Name, Studiengang und Matrikelnummer d. Studierenden; Datum der Abgabe des Praktikumsberichts; Gestaltung formal wie eine Hausarbeit (12er-Schrift, 1,5-zeilig, Rand)
- **Teil 1: Nennung der wichtigsten Eckdaten**
 - o Eigene Person: Ihr Berufswunsch
 - o Dauer des Praktikums (von–bis) und Vergütung
 - o Nennung des Unternehmens und der Abteilung, in der das Praktikum absolviert wurde
 - o Nennung der/des für Sie zuständigen Ansprechpartner*in mit Kontaktdaten
- **Teil 2: Praktikumsbericht**
 - o Erwartungen: Warum dieses Unternehmen? Welche Tätigkeitsbereiche erschienen reizvoll?
 - o Beschreibung Verlauf der Tätigkeit: Was haben Sie gemacht? Hat sich in der Zeit etwas verändert? In welche Projekte waren Sie eingebunden?
 - o Fazit: Sind Ihre Erwartungen erfüllt worden? Können Sie das Unternehmen/die Praktikumsstelle weiterempfehlen? Warum?
 - o Schlussreflexion: Welche Verbindung zwischen Studium und Praktikum gibt es? Hat Sie das Studium gut auf die Praxis vorbereitet? Nehmen Sie aus der Praxis Anregungen für das Studium mit? Wenn ja, welche?
- **Teil 3: Praktikumszeugnis**
 - o Nachweis der Praktikumsstelle mit allen wichtigen Eckdaten und einer Tätigkeitsbeschreibung

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie Ihr Pflichtpraktikum in **verschiedene Einzelpraktika** aufteilen, müssen Sie **für jedes Praktikum einen eigenen Bericht verfassen** und einreichen.

Reichen Sie Ihren Praktikumsbericht **in ausgedruckter und digitaler Form** ein.

Wir kümmern uns um die Weiterleitung ans Prüfungsamt.